

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Stackelitz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.03.2006
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	in der Gaststätte "Zur gemütlichen Einkehr", Dorfstraße 31,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin
Bürgermeisterin Heike Brack

stellv. Bürgermeister
Herr Bodo Schulz

Gemeinderat
Frau Petra Faulhaber
Herr Meinhard Heinrichs
Frau Eva-Maria Klausnitzer
Herr Joachim Krüger
Frau Uta Pannier
Frau Erika Schrödter

Es fehlten:

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Bürgermeisterin begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 08.02.2006**
Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 08.02.2006 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

4. **Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung**
Die Bürgermeisterin macht folgende Mitteilungen zu den Anfragen und Hinweisen der letzten Ratssitzung:
 - Feuerwehr*
 - 1. Hilfe-Kästen sind noch nicht eingetroffen
 - 1. Hilfe-Kurs mit mindestens 12 Personen findet Ende März oder Anfang April statt
 - Aufbewahrung von Kraftstoffen – 20 l Kanister pro Gerät und Fahrzeug
 - Sirene wurde repariert
 - ortveränderliche elektrische Anlagen - Ordnungsamt

 - Vernachlässigung der Anliegerpflichten*
 - Grundstückseigentümer wurden aufgefordert, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen
 - Kontrolle erfolgt durch das Ordnungsamt

 - Innenausstattung Versammlungsraum*
 - Anschaffungen können erst getätigt werden, wenn der Haushalt beschlossen ist
 - Tischplatte könnte der Naturparkverein zur Verfügung stellen

 - Buswartehalle*
Die gesprungene Scheibe kann nicht entfernt werden, da es sich um eine Art Sicherheitsglas handelt. Sie stellt keine Gefahr dar.

 - ABM*
Es wird keine AB-Maßnahme für die Schleesenkirche geben. Ein Teil der geplanten Arbeiten wurden bereits durch die Forst übernommen.

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Es wurden in der letzten Ratssitzung keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

6. Austritt der Gemeinde Stackelitz aus dem SGSA

Vorlage: STA-BV-021/2006

Wie bereits aus der Beschlussbegründung hervorgeht, ist die Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) Mitglied im Städte- und Gemeindebund und nimmt in dieser Funktion auch die Interessen der Gemeinde Stackelitz wahr. Eine doppelte Mitgliedschaft ist nicht notwendig.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

7. Jahresrechnung 2004 Verwaltungsgemeinschaft Rosseltal - Prüfung und Entlastung - Widerspruch der Bürgermeisterin

Vorlage: STA-BV-022/2006

In der letzten Ratssitzung wurde der Beschluss zur Jahresrechnung 2004 der VG Rosseltal abgelehnt. Gegen diesen Beschluss habe ich Widerspruch eingelegt, da die Ablehnung der Jahresrechnung nicht begründet werden konnte und im Prüfbericht die Empfehlung zur Entlastung und zum Beschluss gegeben wurde. Wenn die Gemeinderäte keine eindeutigen Gründe für die Ablehnung der Jahresrechnung vorbringen können, aber trotzdem Bedenken haben, sollten sie sich der Stimme enthalten.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	2	0	6

8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2006

Vorlage: STA-BV-023/2006

Den Gemeinderäten liegt für 2006 ein ausgeglichener Haushalt vor. Die allgemeinen Zuweisungen vom Land sind gegenüber 2005 etwas gestiegen. Die Verschuldung verringert sich. Der Sockelbetrag für die Rücklagen wird nicht unterschritten.

Für das Haushaltsjahr 2006 sind folgende Investitionen geplant:

- Notwasserversorgung 2.000 €
Diese Mittel wurden vorsorglich eingestellt, da wir zu jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen können, für welche Maßnahme (Brunnen) dieses Geld ausgegeben wird. Es handelt sich hier um eine Forderung vom Landkreis zur Absicherung der Notwasserversorgung im Ort.
- Elektroarbeiten Gaststätte 8.000 €
- Elektroarbeiten Saal 23.000 €

Die Haushaltslage der Gemeinde Stackelitz bleibt in den kommenden Jahren weiter angespannt. Unsere Einnahmesituation hängt von der Entwicklung bei den

Steuern und Zuweisungen ab.

Herr Heinrichs: Die Kosten für die Allgemeine Verwaltung fallen in diesem Jahr weitaus höher aus als 2005. Woraus resultiert das.

BM Brack: Diese höhere Kosten ergeben sich aus der Zahlung des Personalkostenzuschusses an die Gemeinde Jeber-Bergfrieden für den Gemeindearbeiter.

300000-580000 – Für Veranstaltungen sind für dieses Jahr nur 500,- € eingestellt, da wir kein Dorffest durchführen.

562000-510200 – Sportplatz
3.000 € für Naturschutzmaßnahmen wie Baumbepflanzung, Baumverschnitt u.ä.

580000-510200 – Park- und Gartenanlagen
3.000 € für Begrünung (Pflanzen von Bäumen und Sträuchern)

880000 Gaststätte

110000 - Einnahmen in Höhe von 900,- € durch Benutzungsgebühren und Entgelte

- diese Einnahmen resultieren aus der Betriebskostenabrechnung mit dem Pächter

655000 - 4.200 Restforderungen gegenüber dem ehemaligen Pächter
Wie lange können die Forderungen aufrecht erhalten werden?

Herr Krüger: Warum verringert sich die Kredittilgung nicht in dem Maße wie im Vorjahr?

BM Brack: Grund hierfür ist evtl. eine Kreditumschuldung mit einem Ratendarlehen, so dass sich die Tilgungsmodalitäten verändert haben.

Herr Krüger: Reichen die geplanten Mittel bei der Feuerwehr für die Anschaffung von drei Funkgeräten und drei mobilen Sitzgelegenheiten aus?

BM Brack: Es sind unter der Haushaltsstelle 13000.52000 – Feuerwehr/Geräte- und Ausrüstungsgegenstände 300,- € mehr eingestellt als im Vorjahr.

Herr Meinhard: Warum fallen die Einnahmen im Vermögenshaushalt geringer aus als im Vorjahr (2005 = 99.200 € – 2006 = 85.600 €)?

BM Brack: Diese Differenz hängt teilweise mit der getätigten Umschuldung 2005 zusammen, welche auf der Seite 10 des Vermögenshaushaltes ersichtlich wird (2005 = 21.900 € - 2006 = 0 €).

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- Verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

9. Einwohnerfragestunde

Herr Klausnitzer: Wurde das 30 kmh-Schild am Weg hinter den Gärten richtig aufgestellt?

- BM Brack: Das Verkehrsschild wurde vorschriftgemäß errichtet.
- Herr Klausnitzer: Der Graben am Kuhstall wurde vor mehreren Jahren verrohrt. Kann dieser wieder offen gelegt werden?
- BM Brack: Das wäre eine Remelioration und müsste mit dem Unterhaltungsverband geklärt werden. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass das Wasser im verrohrten Graben nicht so schnell friert und keine Grabenräumung notwendig ist. Auch die wirtschaftlichen Aspekte sind hier zu beachten.
- Herr Meinhard: Der Abfluss des verrohrten Grabens muss gesichert werden.
- Herr Klausnitzer: Bei der Anpflanzung von Bäumen entlang der Wegränder sollte die Breite der Wege überprüft werden. Weiterhin ist darauf zu achten, dass die Bankette im Jeserigerhüttenweg geschoben werden.
Ist nach einer Bepflanzung die Anbringung von Nistkästen möglich?
- BM Brack: Mit der Anbringung von Nistkästen ist sicherlich nicht getan. Sie müssen jedes Jahr mindestens zwei mal gereinigt werden.

10. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Anfragen und Hinweise der Gemeinderäte

- Frau Klausnitzer: Ist es möglich, für den Dorf- und Traditionsverein einen Raum zur Verfügung zustellen?
- BM Brack: Das gemeindliche Objekt Gaststätte ist verpachtet. Dazu gehören die Gaststätte, der Saal, die Scheune und die gesamte Hoffläche.
Der Verein sollte hier das Gespräch mit dem Pächter suchen, da er ja auch gewisse Vorteile hat, wenn der Verein Sitzungen oder Veranstaltungen hier durchführt.
- Herr Meinhard: Der Verein kann auch für seine Zusammenkünfte den Speisesaal der Baumschule nutzen.
- Herr Krüger: Gibt es schon eine Klärung zur umgefahrenen Straßenlampe und den Verursacher?
- BM Brack: Die MZ-Meldung war falsch. Der Unfallverursacher hat sich bei der Polizei gemeldet und den Schaden bereits an seine Versicherung weitergeleitet.
- Herr Krüger: Es fand eine Zusammenkunft der Vertreter von WBW und vom Abwasserverband mit der Ministerin Frau Wernicke in Ragösen statt.
Hier wurde das Zusammengehen der beiden Verbände als eine positive Entwicklung hervorgehoben.

Mitteilungen der Bürgermeisterin

- **Feuerwehr**
Ein Angebot der VG Coswig zur Übernahme von Leistungen (Kraftstoffbeschaffung, Transporte u.s.w) durch die Stadtwerke liegt vor.
Die Feuerwehr wird diese Arbeitsaufgaben in eigener Regie durchführen, um hier Kosten einzusparen.
- **WIDI**
Die Abrechnung für Dezember 2005, Januar und Februar 2006 liegt mir vor. Es sind bisher keine Mehrkosten angefallen.

Herr Meinhard: Ich möchte noch einige kurze Erläuterungen zum WIDI machen. Auf Grund der extremen Witterungsbedingungen hat das Salz keine Wirkungen mehr gezeigt. Mittel für Abstumpfungen wie Sand oder Splitt waren in der Ausschreibung nicht enthalten und konnten also auch nicht aufgebracht werden (Einsparung so auch von Kehrkosten).

- Ersatzbepflanzungen

Es liegt mit eine Luftbildaufnahme vor, in der von Frau Löwe die möglichen Wege für Ersatzbepflanzungen eingezeichnet wurden (Straße nach Golmenglin, Straße nach Barentoren, Jeserigerhüttenweg). Die Straßenbreite beträgt 12 m und reicht in jedem Fall für eine Baumbepflanzung aus.

Die Gemeinde kann Flächen für Ersatzbepflanzungen bereitstellen, möchte aber mitbestimmen welche Gehölze gepflanzt werden.

Die ersten drei Jahre obliegt die Pflege der Bäume dem Auftraggeber. Danach ist hierfür die Gemeinde zuständig.

Frau Pannier verlässt um 20.45 Uhr die Gemeinderatssitzung.

- Sportplatz

Wenn der Frost aus dem Boden ist, wird die Rinne vom Gemeindearbeiter wieder zugeschippt.

Herr Krüger: Der Zaun am Sportplatz ist an einigen Stellen schon niedergedrampelt. Der Einbau von Toren wäre hier sehr sinnvoll.

BM Brack: Die Baumschule Stackelitz soll der Gemeinde ein Angebot für 3 Tore vorlegen.

- ILE-Konzept

Diese europäische Förderkonzept wurde auf einer Versammlung des Naturpark Flämings vorgestellt. Es handelt sich hierbei um die Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung von 2007 bis 2013. Es sollen vorerst die vorhandenen LOCALE-Projekte zur Konzepterarbeitung genutzt werden. Als einen Schwerpunkt ist das nicht vorhandene Radwegenetz in unserer Region zu betrachten. Beispielhaft ist eine solche Umsetzung in unserem Nachbarland Brandenburg erfolgt.

Durch den Naturparkverein erfolgt eine genaue Beschilderung der Wanderwege im Naturpark.

- Trafohaus wurde errichtet

- Erwerb von mehreren Büchern „Coswiger Ansichten“ für Ehrungen und Jubiläen

Die Bürgermeisterin schließt um 21.00 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.03.2006

Brack
Bürgermeisterin

Protokollantin